



Hallo,

Sie haben mich in Göppingen angesprochen auf diesem Weg mein Stadtbild Göppingen zu beschreiben.

Was gefällt Ihnen an Göppingen?

Ich bin in Göppingen geboren und habe den Wandel der Stadt, besonders der letzten 10 Jahre erlebt.

Kulturell hat sich Göppingen stark entwickelt.

Die Kulturnacht ist nur ein Beispiel, aber auch die Nutzung des ehemaligen Flugplatzgeländes der ehemals stationierten Amerikaner bietet ein neues Freizeitangebot.

Trotz schöner Erinnerungen an "alte Zeiten" ist der zeitgemäße Wandel der Stadt für uns Göppinger sehr wichtig gewesen.

Besonders attraktiv finde ich die reizvolle landschaftliche Umgebung, mitgeprägt durch viel ökologischen Landbau.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass rechte Parteien hier keine Chance haben.

Vorurteile können nur durch Kommunikation abgebaut werden.

Ich wünsche mir, dass sich jeder Göppinger, egal woher er kommt wohl fühlen und eine Heimat finden kann.

Schön wäre es, wenn der Arbeitsmarkt niemanden zwingt abzuwandern.

Landschaftspflege ist wichtig und sollte nicht wirtschaftlichen Engpässen zum Opfer fallen.

Eine (noch) bessere Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel an Stuttgart und Esslingen wäre schön.

Es wäre schön, wenn die Göppinger Studenten der FH Esslingen an das vergünstigte Netz der öffentlichen Verkehrsmittel angebunden wären, zumal die FH Esslingen einen Standort in Göppingen hat.

Die Schulen bieten noch Möglichkeit für neue Ideen, die auch gefördert werden sollten, z.B. Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern, besonders alleinerziehender Eltern sowie eine selbstverständliche Integration von Kindern mit Behinderungen.

Nadja Bernas 1963 geb.

Krankenschwester

1 Tocher 23J.